

## SKANDAL:

# KEIN MIST-GSCHNAS 2010

Man nehme einen übermotivierten Vereinsfunktionär (und Gemeinderat), schüchtere einige Sportvereine ein (weniger Subvention, wenn sie nicht mitmachen), lasse vom Bürgermeister den 13.2.2010 im Freizeitzentrum reservieren und fertig ist das 1.Sportler-Gschnas unter politischer Patronanz (der Festsaal steht kostenlos zur Verfügung) am Faschingsamstag!

Seit 19 Jahren veranstaltet das Umweltforum Wiener Neudorf das „Mist-Gschnas“ – seit 10 Jahren immer am Faschingsamstag und seit 2001 am Faschingsamstag im Freizeitzentrum.

Bisher wurde der Termin für das kommende Jahr immer in der Kulturabteilung mündlich vorbestellt und 2 Monate vor der Veranstaltung schriftlich angemeldet.

Als wir das „Mist-Gschnas 2010“ schriftlich anmelden wollten, wurde uns lapidar mitgeteilt, dass für den Faschingsamstag Bürgermeister Wöhrleitner das Freizeitzentrum bereits reserviert hat – im Wahljahr 2010 laufen die Dinge eben anders! – das ist fies, war unsere erste Reaktion.

**Wir wären aber nicht das Umweltforum, wenn wir nicht rasch eine Lösung parat hätten!**

## „20 Jahre UFO“ - Gala-Abend im Freizeitzentrum!

Wir laden nun alle Wiener Neudorferinnen und Wiener Neudorfer zum Gala-Abend am **20.2.2010** in das Freizeitzentrum Wiener Neudorf ein – bei freiem Eintritt.



Umweltforum - Für Sie sind wir da!  
unabhängig - umweltfreundlich - bürgernah

## Nikolaus Patoschka - Für Sie bin ich da!

Die Gemeinde ist unser engster Lebensraum – hier wohnen wir, viele von uns arbeiten hier und hier verbringen wir viele Stunden unserer Freizeit. Wir alle sind ein wesentlicher Bestandteil unserer Gemeinde. Unabhängig von jeder Parteizugehörigkeit ist es das zentrale Thema der Gemeindepolitik gemeinsam mit den Menschen die Lösung der Probleme im Dialog zu erarbeiten. Im Mittelpunkt der Gemeinde steht der Mensch.

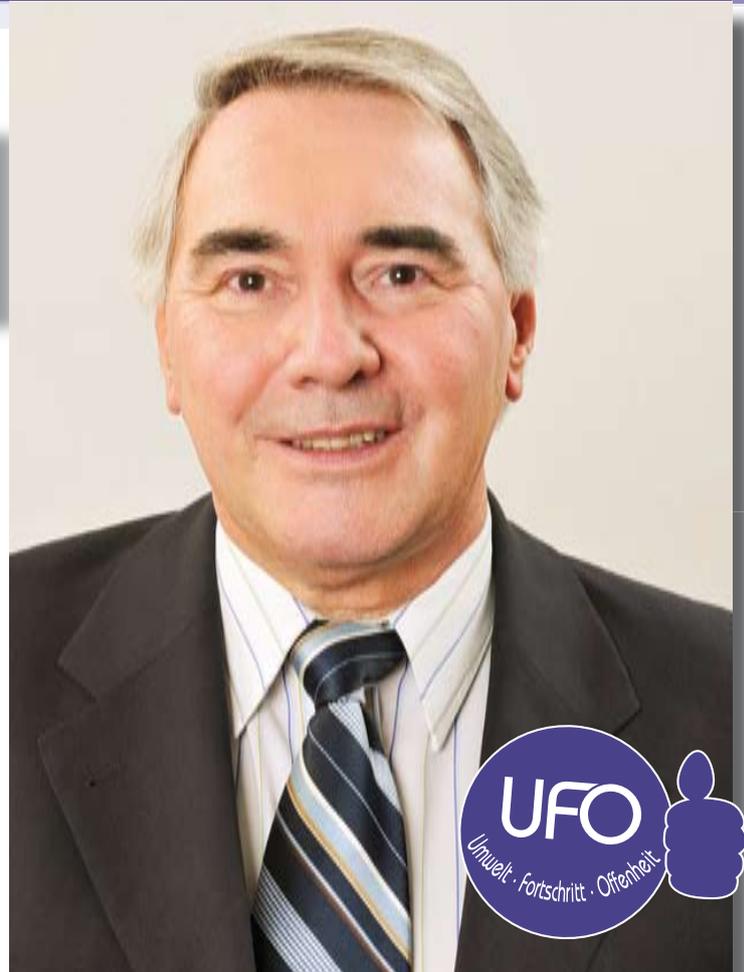
Seit über dreißig Jahren bin ich in der Kommunalpolitik in Wiener Neudorf - davon 25 Jahre im Gemeinderat – aktiv. In den verschiedensten Tätigkeitsbereichen habe ich immer wieder versucht diese mir gestellten Aufgaben gewissenhaft und verantwortungsbewusst zu erfüllen.

Die großen Probleme haben sich in den letzten Jahren nur unwesentlich verändert. Meistens zum Schlechteren. Verkehr ist ein ganz wichtiges Thema für unsere Bevölkerung. Wir liegen am Schnittpunkt der A2 der B17 und der B11. Halbherzige Lösungen können keine Verbesserung unserer Lebensqualität mit sich bringen. Lärm- und Luftverschmutzung durch den Verkehr können nur durch wirksame Maßnahmen erreicht werden.

### **Ich stehe für die Untertunnelung der B17 und Tempo 80 auf der A2!**

Dadurch kann ein Großteil des Durchzugs- und LKW-Verkehrs unter der Erde geführt, notwendige Radwege errichtet und eine wesentliche Entlastung der Wiener Neudorfer Bevölkerung erreicht werden.

In den letzten Jahren sind die Finanzen der Gemeinde gewaltig aus den Fugen geraten. Mit über 30 Millionen hat die derzeitige Gemeinderregierung einen wirklich bedenklichen Schuldenberg aufgetürmt. Schulden, die bewusst nach „ parteipolitischen Zielen“ ausgerichtet und mit „politischem Willen“ argumentiert wurden. Sinnlose Ausgaben, wie der Ankauf von Schneekanonen, Spekulationsgeschäfte wie die Zinsabsicherungsklausel,



eine unerklärliche Personalpolitik oder horrende Verluste für Open Air-Veranstaltungen die Unsummen verschlungen haben, dafür sind wir nicht zu haben.

### **Ich stehe für eine verantwortungsvolle Finanzpolitik für alle Wiener Neudorfer!**

Das Umweltforum hat in seiner Regierungszeit ohne Gebührenerhöhungen auskommen können und dennoch alle sozialen Leistungen an die Bevölkerung erfüllen können. Spiel- und Sportplätze, Hort und Kindergarten errichtet, mit der Sanierung der gemeindeeigenen Wohnhäusern begonnen, Umbau der Hauptstraße mit Lärmschutz, Erarbeitung eines Verkehrskonzepts für den Reisenbauerring, Kreisverkehr, Renovierung des Friedhofs und Revitalisierung des Migazzi-hauses und vieles mehr.

**Am 14. März 2010 haben Sie wieder die Möglichkeit mit Ihrer Stimme über die politische Zukunft von Wiener Neudorf mit zu bestimmen. Ich ersuche Sie um die Stimme für das bewährte Team des Umweltforums bei der kommenden Gemeinderatswahl, denn – Für Sie sind mein Team und ich da!**

# Denn Sie wissen was Sie wählen...



## Umweltforum Wiener Neudorf – Für Sie sind wir da!

Seit einigen Jahren hat die Wiener Neudorfer Bevölkerung, bei den unterschiedlichsten Wahlen, wirklich sehr interessante Ergebnisse geliefert. Darum sind wir davon überzeugt, dass die Wiener Neudorfer/innen ganz genau wissen welche Personen oder welche Gruppierung sie bei der kommenden Gemeinderatswahl wählen werden.

Das Umweltforum kandidiert ja nur bei der Gemeinderatswahl, denn für uns ist es wichtig, unabhängig von den Großparteien, zum Wohle für alle Gemeindebürger da zu sein.

Wir haben das in den letzten Jahren immer wieder bewiesen.

**UFO** Wir sind immer wieder für die Untertunnelung der B17 eingetreten, für ein Tempolimit von 80 km/h auf der A2.

**UFO** Wir haben den Ausstieg aus der fossilen Energie eingeleitet und setzen die Umstellung auf erneuerbare Energie fort.

**UFO** Durch unsere erfolgreichen Aktivitäten ist es gelungen unsinnige Großprojekte, wie den zirka 36 Meter hohen geplanten Turm beim Versteigerungshaus zu verhindern und die SCS-Erlebniswelt ist ebenfalls schon Geschichte. (Gott sei Dank)

**UFO** Ebenso konnten wir die Errichtung eines Handymasten auf unserem Polizeigebäude erfolgreich verhindern.

**UFO** Wir sind immer wieder für eine transparente Personalpolitik und eine verantwortungsvolle Finanzwirtschaft eingetreten.

Wir sehen unsere Aufgabe, gemeinsam mit der Bevölkerung, die anstehenden Probleme zu lösen. Verkehr und Lärm ist für viele unserer Mitbürger eine große Belastung, wenn diese Probleme gelöst sind, dann wird sich auch unsere Lebensqualität in allen anderen Bereichen enorm steigern.

Unabhängig von allen anderen politischen Mitbewerbern **sind wir für Sie da.**

## Handymast



**Das Umweltforum sorgte dafür, dass unsere Kinder weiterhin in einer strahlungsfreien Umgebung im Klosterpark spielen können.**

Insgesamt drei Mal setzte der SPÖ-Bürgermeister den Mietvertrag mit der Fa. ONE über eine Mobilfunkanlage am Dach des Polizeigebäudes auf die Tagesordnung von Gemeinderatssitzungen. Jedesmal gelang es den

Gemeinderäten des Umweltforums, unter Hinweis auf die Gefahren der Strahlung eine Abstimmung zu verhindern. Gemeinsam mit der ÖVP veranlasste das Umweltforum Messungen der Mobilfunkstrahlung im Ortsgebiet von Wiener Neudorf. Die Messergebnisse wurden der NÖ Umwelthanwaltschaft übergeben. Seither gibt es keine Begehrlichkeiten mehr nach einem Handymasten am Polizeigebäude.

## Schillerstraße

Durch die hohe Verkehrsbelastung und durch den LKW-Verkehr stellt die Aufpflasterung der Schillerstraße auf Höhe der Schillerstraße 11, eine beträchtliche Lärmbelastung dar.

**Das Umweltforum brachte daher einen Antrag in den Gemeinderat ein.**

Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 16.11.2009 beschlossen, dass sich die Ausschüsse für Verkehr und Bau mit dem Thema umgehend beschäftigen und geeignete Vorschläge und Maßnahmen erarbeiten, um dieses Problem für die betroffene Bevölkerung zu lösen.



## Klosterareal

### Wohnungen und Wohnungen und Wohnungen und ...

Das Klosterareal wurde als „Grüne Lunge“ im Jahr 1996 angekauft und sollte als Erholungsgebiet für die Wiener Neudorfer erhalten bleiben und genutzt werden können.

In der „Hofbauer-Ära“ wurde ein Teilbereich an die BUWOG verkauft, um Wohnungen errichten zu können, da dies eine Bedingung für den Ankauf des Areals von der Republik Österreich war (wurde uns zumindest so vermittelt – ein Schriftstück darüber ist nicht bekannt).

Nachdem das Polizeigebäude und das Migazzi-Haus saniert waren und der Parkplatz, samt Biotop angelegt wurde, bildete dieser Teil des Areals eine gewisse Einheit. Nachdem auch das ehemalige Schulgebäude im Südwesten des Areals geschliffen wurde, gab es einen gewissen Ausgleich von Bauflächen und Grünflächen.  
 Östlicher Teil = Wohnen, Kultur und Sicherheit  
 Westlicher Teil = Erholung und Freizeit

Mit dem SPÖ-Projekt „Betreutes Wohnen“ begann eine neue Ära im Klosterareal – da die Gebäude im Osten anscheinend nicht gewinnbringend bebaubar sind, wurde das Gebäude gleich mit einem Zubau projektiert, der nicht nur alle Bäume gekostet hat, sondern auch das ganze Ensemble verschandeln wird.



Aber damit nicht genug: Ein Wohnhaus für die Mitarbeiter der Lebenshilfe muss her und gleich auf die grüne Wiese (eine rechtzeitige Umwidmung in Grünland wurde ja vergessen, daher gibt es hier noch gewidmetes Bauland mit 1800m<sup>2</sup>). Natürlich baut die Gemeinde nicht selber, sondern gibt das Grundstück für 99 Jahre mit Baurecht an die Lebenshilfe NÖ weiter – um 300,- Euro pro Monat.

Das Umweltforum wollte eine Schadensbegrenzung betreiben und versuchte Bürgermeister und Architekten zu überzeugen, das Wohnhaus gleich neben der Lebenshilfe-Werkstätte zu situieren, da entlang der Hauptstraße andere Gebäude errichtet sind und die Baulandwidmung gleich richtig zu stellen.

Dieser Versuch war zwecklos – es bleibt wie es ist! Der Satz im SPÖ-Konkret „Es ist nun immer klarer und nachvollziehbarer, warum die Inklusion in Wiener Neudorf mit dem UNESCO-Dekadenpreis ausgezeichnet worden ist“ kann nur als selbsterfüllende Prophezeiung bezeichnet werden.

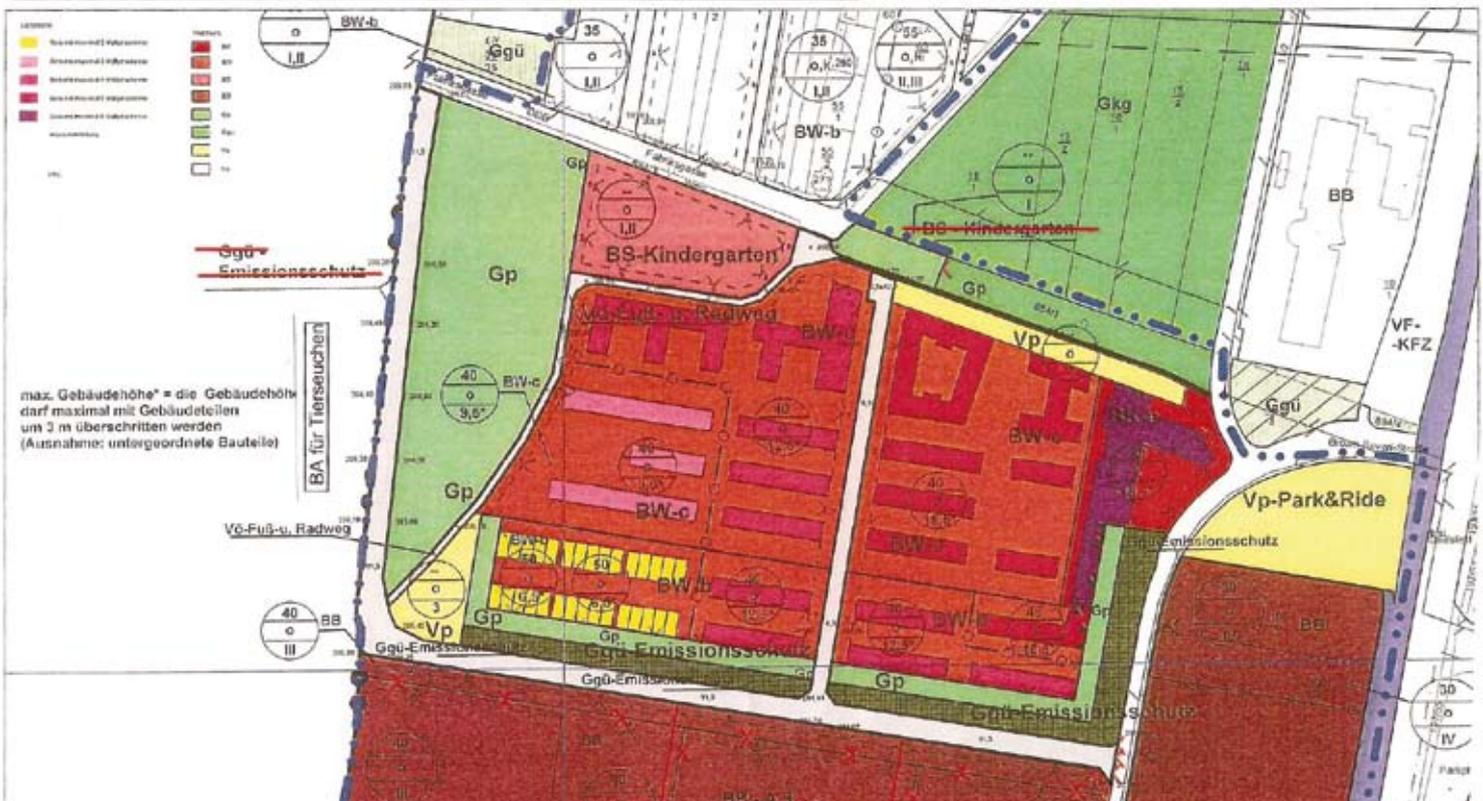
Das Umweltforum wird alle Kraft in das Abwenden eines Wohnbaus an dieser Stelle legen. Wir hoffen dabei auf zahlreiche Unterstützung aus der Bevölkerung.



## ABB-Gründe

## SPÖ beschließt Verbauung von ABB-Gründen ohne Verkehrskonzept!

ENTWURF des Bebauungsplanes der Marktgemeinde Wr. Neudorf: Ausschnitt Blatt 31/1, 31/2, 31/3 u. 31/4



Bereits 2003 wurden für die ABB-Gründe weitreichende Aufschließungsbedingungen verfasst und im Gemeinderat verabschiedet: *"Für die Betriebs- und Wohnbauflächen im Süden der Marktgemeinde Wiener Neudorf muss ein Generalverkehrskonzept von einem unabhängigen Verkehrsplaner erstellt und vom Gemeinderat der Marktgemeinde Wiener Neudorf beschlossen worden sein. Der Generalverkehrsplan muss auch sämtliche Planungen in den Nachbargemeinden berücksichtigen, die Auswirkungen auf den Verkehr in Wiener Neudorf haben. Detaillösungen haben keinen Sinn, da es fragwürdig erscheint, ob diese Lösungen mit dem Generalverkehrsplan vereinbar sind."*

Eine jetzt schon mit 108 % Auslastung überlastete Kreuzung B11/B17 wird in Rechenbeispielen vom Verkehrsplaner DI Lust bis zu 118 % gesteigert. Hier wurde auch schon eine zusätzliche Anbindung der B17 an die "STRASSE NACH MÖDLING" und eine Verkürzung des Badner-Bahn Taktes eingerechnet, welche in Zukunft bis Guntramsdorf im 7,5 Minuten-Takt fahren soll.

Das Umweltforum hat in der Sitzung vom 28.9.2009 eine Beratung in den Ausschüssen Verkehr und

Bauen verlangt, welche auch einstimmig beschlossen wurde. Leider war dann der Verkehrsausschuss nicht beschlussfähig, da zwei SPÖ-Mandatare zu dem vom Bürgermeister eingeladenen Termin auf Urlaub waren.

Der Tagesordnungspunkt wurde aber trotzdem sofort bei der nächsten Sitzung, ohne Beratung des Ausschusses, wieder auf die Tagesordnung genommen. Das Umweltforum hat dann bei diesem Punkt auf den in den Verkehrsgutachten geforderten Generalverkehrsplan hingewiesen. Einen solchen Plan gibt es aber derzeit noch nicht.

Die SPÖ-Regierung setzte sich jedoch darüber einfach hinweg und hat in der Novembersitzung die Änderung des Raumordnungsprogrammes beschlossen. Es darf also ohne Rücksicht auf die Gesamtverkehrssituation gebaut werden.

**Das Umweltforum wird mit allem Druck an einer Verbesserung der Verkehrshölle arbeiten. Die Lebensqualität für alle soll nicht unter einer Wohnraumbeschaffung für einige leiden müssen.**

## Kindergarten neben Tierseuchenanstalt



### Der Kindergarten in der Fabriksgasse entsteht neben der in Betrieb befindlichen Tierseuchenanstalt!

Genau dort, wo die Vorregierung unter Herbert Janschka festgelegt hat, dass das Bauland Wohngebiet erst dann verbaut werden darf, wenn die Bundesanstalt für Tierseuchenbekämpfung nicht mehr in Betrieb ist, weil die Grundstücke in Hauptwindrichtung der Lärm und Geruchsemissionen liegen, genau dort soll jetzt der endgültige Platz für den Kindergarten Anningerstraße sein.

Das können und wollen wir nicht zulassen, aber die Mehrheit im Gemeinderat hat anders entschieden.

In 4 Gegenanträgen gab das Umweltforum dem Gemeinderat die Möglichkeit die Angelegenheit nochmals zu überdenken und sich anders zu entscheiden. Es waren eindringliche und warnende Wortmeldung mit denen unsere verantwortungsbewus-

sten UFO Gemeinderäte, versucht haben, die SPO-Fraktion vom Gegenteil zu überzeugen, aber es half alles nichts. Nach 3 Gemeinderatssitzungen hat nun die SPO-Fraktion im Alleingang diesen Standort für die Zukunft unserer Kinder gewählt.

Handelt so eine verantwortungsvolle Gemeinderegierung? Wieso hat man nicht ein weiter östliches Grundstück der ABB-Gründe gekauft?



**"Ganz einfach, damit das restliche Grundstück für die AURA – Wohnung seigentums-gesellschaft mit 400 Wohneinheiten besser verbaubar ist",** so Bgm. Wöhrleitner in der Gemeinderatssitzung vom 23.11.2009.

**Ja, Sie haben richtig gelesen, die guten Erfolge der AURA sind unserem Herrn Bürgermeister wichtiger, als ein guter Standort für unseren Kindergarten.**

## Energiespar-Gemeinde Wiener Neudorf

Die Marktgemeinde Wiener Neudorf verbraucht 4 Millionen Kilowattstunden pro Jahr für Strom (inkl. Öffentliche Beleuchtung) und Fernwärme (gemeinde-eigene Gebäude).

Dafür wurden 2008 insgesamt 467.639 Euro ausgegeben.

Das Einsparpotential mittels Photovoltaik liegt bei 900.000 kWh.

Aber nicht nur die Marktgemeinde kann einsparen, sondern jede/r Wiener Neudorfer/in kann dazu beitragen, dass unser Ort zu einer Energiespar-Gemeinde wird.

Das Umweltforum testet Elektrofahrzeuge, Solarkollektoren und Photovoltaik-Anlagen und wird über die Ergebnisse berichten.

-  Energieeffiziente Haushaltsgeräte  
Klasse A++ oder A wählen
-  Energiesparlampen verwenden (als Überbrückung bis neue LED-Leuchten kommen)
-  ÖKO-Heizsystem auswählen  
Erneuerbare Energie (Holz, Erdwärme, Sonne)
-  Wärmedämm-Maßnahmen beim Eigenheim  
(auch oberste Geschossdecke)
-  Elektro-Moped für die Schulfahrt  
5.000km um 25.- Euro Taschengeld
-  Elektro-PKW  
für den nächsten Autokauf einplanen



## Umweltbewusste Jugend

**Drei Viertel der Jugendlichen machen sich Sorgen um die Zukunft unserer Erde – ergaben Umfragen in Österreich und Deutschland. Sie halten Umweltschutz und Armut für die größten Herausforderungen der nächsten zwanzig Jahre.**

Zwei Drittel der Teenager handeln im Alltag umweltbewusst. Sie praktizieren Mülltrennung und -vermeidung, sparsamen Energie- und Wasserverbrauch, sowie bewusstes Vermeiden von Dosengetränken.

Die Hälfte der österreichischen



Jugendlichen empfindet den Verkehr in ihrer Wohnumgebung als besonderes Problem, gefolgt von Luft- und Landschaftverschmutzung.

Jeder zweite junge Österreicher möchte sich für das Wohl der Menschen und der Umwelt einsetzen, belegt die aktuelle Umfrage der Bertelsmann Stiftung.

**Liebe, junge Menschen, wir brauchen eure Unterstützung, um die Umweltprobleme (Lärm, Abgase,...) in Wiener Neudorf zu lösen und laden euch ein, den Weg des Umweltschutzes gemeinsam mit dem Umweltforum zu gehen.**

## Energie sinnvoll einsetzen und nachhaltig verwenden

**Wir haben nur eine Welt – eine Umwelt – und trotzdem wird Energie verschwendet, fossile Energiequellen ausgebeutet und grenzenlose Mobilität gefördert.**



Gott sei Dank gibt es aber bereits Orte, Regionen die begonnen haben, umzudenken und neue Wege beschritten haben – z.B. Güssing, Bruck/Leitha, Werfenweng, Langenlois, Sulz und Perchtoldsdorf um nur einige zu nennen.

**„Energie autarke Gemeinde“  
heißt der Slogan – das Ziel!**

Werfenweng, Langenlois und die Wienerwaldgemeinden sind „Verkehrs-Spar-Gemeinden“; Bruck/Leitha hat die Windkraft salonfähig gemacht; Sulz hat ein Biokraftwerk für 173 Gebäude und spart 300.000 Liter Heizöl/Jahr bzw. 48t CO<sub>2</sub>/Jahr; Perchtoldsdorf will bis 2020 die CO<sub>2</sub>-Emissionen um 20% reduzieren = 30 GWh und aus der fossilen Energie aussteigen.

Die Vorzeigeregion Güssing hat bereits früh erkannt, dass eine energieautarke Gemeinde die einzige Möglichkeit aus der Krise ist. Nach großen Schwierigkeiten zu Beginn, pilgern nun Experten aus aller Welt nach Güssing, um sich über eine neue Form von Umwelt zu informieren.

In Wiener Neudorf gingen die Uhren seit 2005 anders – hier wurde lieber bei Gericht gestritten als dass sinnvolle, gemeinsame Lösungen gesucht wurden. Energieeffizienz

war nicht wirklich ein Thema für die SPÖ-Regierung. Nun müssen diese 5 Jahre rasch aufgeholt werden – es gibt in unserer Gemeinde genug zu tun, um den oben erwähnten Gemeinden folgen zu können – momentan ist Wiener Neudorf wahrlich keine Klimabündnis-Vorzeige-Gemeinde!

Die Thermische Sanierung der Gemeindewohnhäuser wurde 2001 vom Umweltforum begonnen. Sanierungen dieser Art müssen dem jeweiligen Stand der Technik angepasst werden d.h. eine thermische Sanierung 2010 wird anders aussehen müssen als 2001 – Solares Warmwasser ist bereits Standard und Photovoltaik ist zu empfehlen – Klimabündnisgemeinden sind ja auch Vorbildgemeinden!



2010/2011 soll die Hans Stur Volksschule saniert, umgebaut werden – im Budget werden fast 2 Millionen Euro dafür vorgesehen. Hier gilt es nach dem Stand der Technik zu sanieren = neben einer klimaefizienten Gebäudehülle sind zumindest Solares Warmwasser und Photovoltaik vorzusehen.



Bei über 40.000 kWh Stromverbrauch und mehr als 600.000 kWh Fernwärmebedarf pro Jahr, amortisieren sich diese Anlagen in weniger als 8 Jahren – bei einer Gebäudenutzungsdauer von über 30 Jahren.

## Die Wiener Neudorf Card - eine Erfindung des UFOs!

Im "Wiener Neudorf Aktuell", Ausgabe 11/2004 wird darüber berichtet, dass es dem UFO gelungen ist, eine Fahrpreismäßigung für Inhaber einer Neudorf Card zwischen den Stationen Griesfeld und SCS zu erwirken.

In den Folgejahren konnte seitens des UFOs in weiteren Gesprächen mit dem VOR ausgehandelt werden, dass eine Erweiterung der Halbp reisfahrt sogar bis Vösendorf/Siebenhirten möglich wäre.

### **Und was hat Bürgermeister Wöhrleitner getan?**

Er hat neuerlich ausgehandelt, dass alle Inhaber einer Neudorf Card zum Halbp reis zwischen den bekannten Stationen fahren dürfen, ausschließlich Jugendliche dürfen jetzt zwischen Baden Josefsplatz und Vösendorf/Siebenhirten, so sie im Besitze eines Schüler- oder Studentenausweises sind, kostenlos fahren. Das ist eine gute Idee, aber warum wurde hier nicht auch für die Erwachsenen Neudorf Card Inhaber eine Lösung bis Vösendorf/Siebenhirten angedacht?



Hätte man das UFO in die Verhandlungen mit dem VOR miteinbezogen, wäre hier sicherlich mehr für die Neudorfer Bevölkerung erreichbar gewesen!

Denn Vösendorf SCS bringt nichts neues, Vösendorf/Siebenhirten ist die Zonengrenze, hier hätte sich der Bürger wirklich etwas ersparen können.

Und dafür zahlt die Gemeinde schließlich auch noch!

Mit gemeinsamer Kraft - das UFO miteinbezogen - zusammenarbeiten = respektable Lösung für die Bürger von Wiener Neudorf.

**Schade, Herr Bürgermeister! Alleingang ist selten eine gute Lösung für alle!**

## Soziale Startwohnungen



Petra Hinterdorfer und Ing. Karl Köckeis

**Das Umweltforum unterstützt Jungfamilien, die in Wiener Neudorf ihren ersten Hausstand gründen wollen.**

Junge Menschen erhalten eine Mietwohnung für die Zeit, die notwendig ist, sich eine Genossenschaftswohnung oder ein Eigentum anzusparen. Diese Wohnungen sind energie-technisch auf dem letzten Stand, um die Betriebskosten ebenfalls niedrig halten zu können.

Nach Ablauf der Befristung wird die Wohnung an eine neue Jungfamilie vermietet.

In Wiener Neudorf sollen in den nächsten Jahren ca. 50 dieser Startwohnungen adaptiert werden und für junge Menschen zur Verfügung stehen.

**Jungfamilien Starthilfe geben**

## Lebensqualität = Verkehr sparen



Das Umweltforum setzt sich für neue Radwege im Ortsgebiet von Wiener Neudorf ein. Tägliche Wege zum Einkaufen lassen sich in unserem Ort leicht mit dem Fahrrad zurücklegen. Entlang der Bahnstraße ist genügend Platz, um einen Radfahrstreifen anzulegen, der ein sicheres Einkaufen bei den Geschäften am Reisenbauer Ring erlaubt.

Bei der Kreuzung mit der B17 werden Aufstellflächen für die Radfahrer eingezeichnet, die ein gefahrloses Überqueren der B17 ermöglichen sollen. Sichere Radabstellplätze bei den Geschäften runden das Angebot ab.

## Der Reisenbauer Ring wird links liegen gelassen!



Auf der bereits 2002 veröffentlichten Grafik sehen Sie den Zeitplan des Umweltforums. Etappe 1 wurde noch in der UFO-Regierung fertig gestellt. Nach dem Bürgermeisterwechsel hat dann Etappe 2 mit zwei

Jahren Verspätung fertig gestellt werden können. Aktuell plant die SPÖ jedoch nicht, hier weitere Maßnahmen zu setzen. Die dringend notwendigen öffentlichen Parkplätze, die Fahrbahnverengung auf der Ostseite und die Neugestaltung der Westseite wäre zwar für die Bewohner wichtig, jedoch für die aktuelle Regierung scheinbar nicht. Leider braucht die SPÖ das Geld um auf den ABB-Gründen Grünland zu kaufen. Dort wird wieder eine Siedlung geplant ohne den Verkehr und den Parkraum zu beachten.

**Wenn auch Sie Vorschläge und Verbesserungsmaßnahmen zum Reisenbauer Ring haben, dann teilen Sie uns diese doch einfach mit.**

**Das UMWELTFORUM wird sich tatkräftig für jede zukunftsorientierte Maßnahme einsetzen.**

**GR Ing. Karl Köckeis unter 0699 / 17 19 1740 oder per Mail auf [ufo-home@aon.at](mailto:ufo-home@aon.at)**

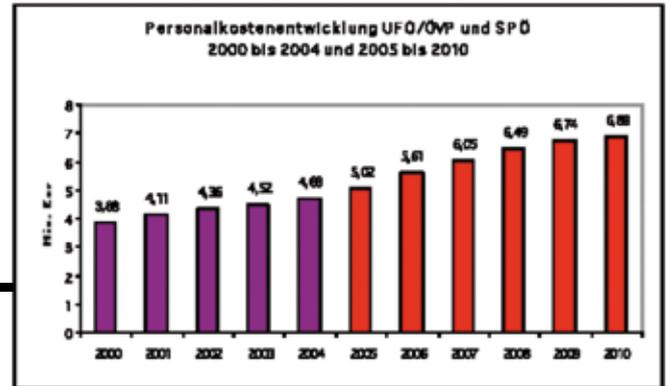
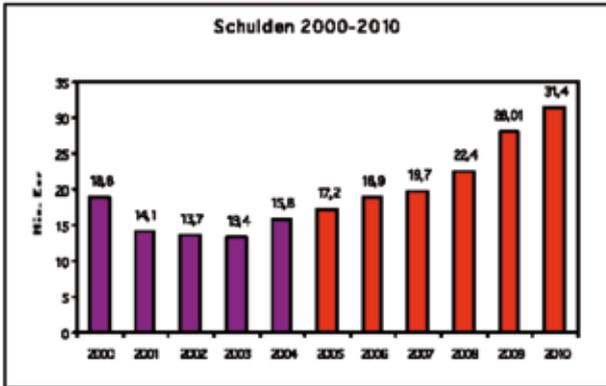


Eine traurige Geschichte ...

# Die Finanzen von Wiener Neudorf

Trotz aller Warnungen hat unser Herr Bürgermeister so weitergewirtschaftet als gäbe es kein Morgen. Jetzt sind wieder einmal alle anderen Schuld - die Banken das Land und der Bund - aber ja nur nicht Er, aber es ist halt immer leichter die Schuld auf jemanden Anderen zu schieben.

**31,4 Millionen Euro, das sind über 432 Millionen Schilling, das wird der Schuldenstand 2010**



Der SPÖ- Regierung ist es nicht gelungen die Abgänge der gemeindeeigenen Einrichtungen, wie zum Beispiel Sporthalle, Fußballplatz, Freizeitzentrum, Kindergarten, Hort und Musikschule in den Griff zu bekommen. Über 3 Millionen stehen hier zu Buche. Gebührenerhöhungen von Kanal und Wasser brachten zwar einen Überhang in diesen Bereichen mit sich, konnten das Problem aber nicht lösen.

Alle größeren Projekte können wir nur mehr mit zusätzlichen Krediten finanzieren. Der jährliche Schuldendienst liegt nun schon bei knapp 2,4 Millionen Euro.

Vor 2 Jahren hielten wir bei einer pro Kopf-Verschuldung von 2.342,35 Euro - heute sind es 3.573,22 Euro - eine Steigerung von 53% in nur 2 Jahren! Wahrlich eine traurige Geschichte.

**Personalkosten von fast 6,9 Millionen Euro!**

Wir haben keinen finanziellen Spielraum mehr. Wir können kaum mehr finanzielle Eigenleistungen erbringen.

P.S.: Die Untertunnelung der B17 in Wiener Neudorf kommt auf ca. 20 – 25 Millionen Euro - ist also weniger als der Schuldenstand 2010!

**Belastungswelle rollte auf uns Wiener Neudorfer zu!**



**Soziale Wärme und Fairness blieben auf der Strecke!**

- Musikschulgebühren +38%
- Hundeabgabe +45%
- Friedhofsgebühren +35%
- Kanal-Einmündungsgebühr +42%
- Stromkosten für Gemeindewohnungen +22%

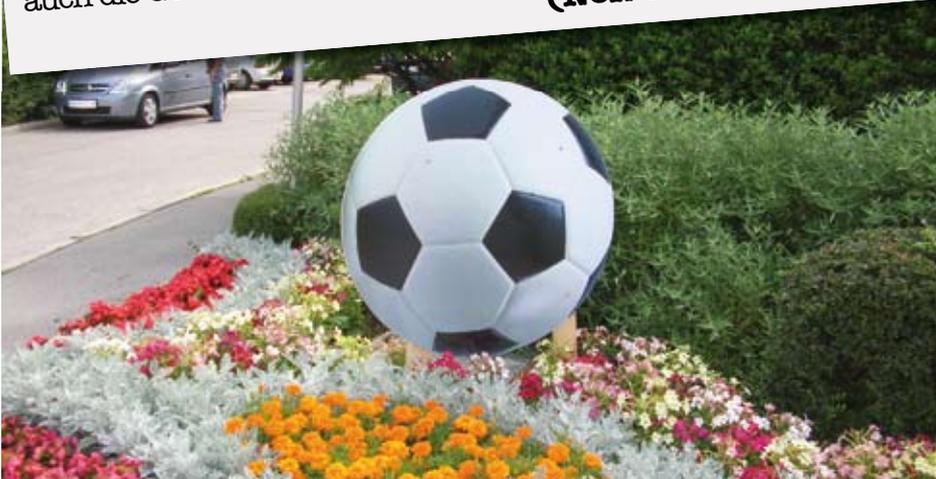
Trotz dieser Erhöhungen, musste die SPÖ-Regierung weitere Darlehen aufnehmen und schaffte, was keiner Vorregierung gelungen ist, nämlich mehr Schulden als Einnahmen pro Jahr!

## Schuldenberg halbiert?

Ein Jahr ist Obmann Peter Sykora im Amt und vor allem seine finanzielle Bilanz kann sich sehen lassen. Im November 2008 übernahm Peter Sykora den 1.SVg Wiener Neudorf mit einem Schuldenberg von € 284.000 als Obmann.

„Wir haben bereits die Hälfte der Schulden abgebaut! Dies ist vor allem dank der vielen Gönner und Sponsoren, aber auch dank seiner Funktionärskollegen möglich gewesen. Unser Ziel ist es, in einem Jahr schuldenfrei zu sein!“ so Sykora, und „Ob das Ziel auch zu verwirklichen ist, wird die allgemeine Wirtschaftslage, aber auch die Gemeinderatswahl entscheiden. Denn die Marktgemeinde ist der Hauptsponsor der Kicker!“

**(NÖN vom 30.12.2009)**



### Oh, wie wahr!

Die Marktgemeinde Wiener Neudorf hat den 1.SVg Wiener Neudorf immer großzügig unterstützt. Im Durchschnitt mit 75.000,- Euro pro Jahr.

Dazu passt auch der Spruch der Woche **(NÖN Woche 53/2009)**:

„Solche „Verrückte“ findet man heutzutage ja fast nicht mehr“  
(Sykora über den unglaublichen Einsatz seiner Vorstandskollegen.)

Sie erinnern sich sicher an die „EURO 2008“ mit dem sportlichen Absturz der Österreicher und dem finanziellen Debakel diverser „Fan-Meilen“ – auch in Wiener Neudorf (während der Wiener Neudorfer Woche).

Schon die Durchführung der „Fan-Meile“ in Wiener Neudorf stieß auf erheblichen Widerstand – bis Bürgermeister Wöhrleitner ein Machtwort sprach „Wir führen die Fan-Meile durch“ und die „Patronanz“ übernahm.

Die Folgen waren katastrophal – ein Minus von über 250.000,- Euro, ein gefeuerter Vereinsobmann und Pächter des „Fetz'nlaberls“ und ein arbeitsgerichtlicher Prozess.

Aus diesem Umstand wurde Gemeinderat Peter Sykora im November 2008 als neuer Obmann des 1.SVg. Wiener Neudorf gewählt und mit einer saftigen Mitgift ausgestattet –

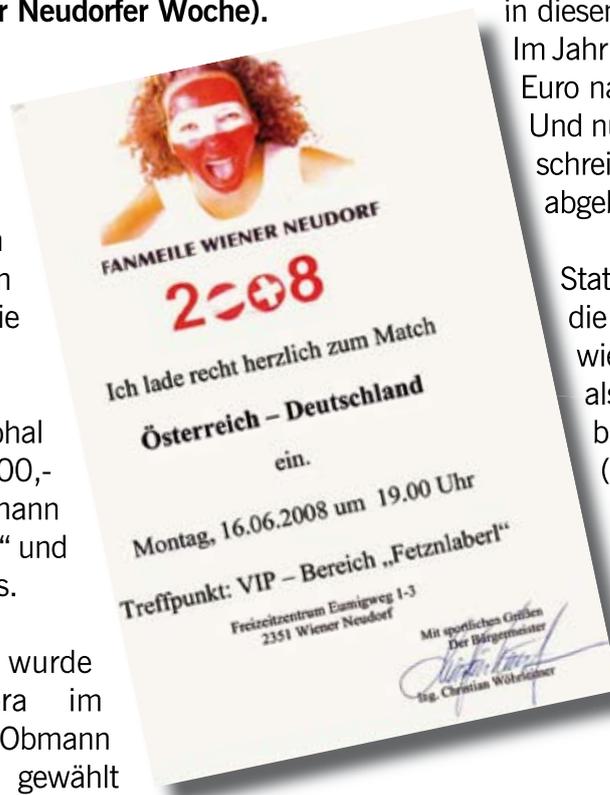
allein aus der Gemeindekasse wurden 2008 insgesamt 204.221,29 Euro an den Sportverein überwiesen – das waren 50% aller ausbezahlten Subventionen in diesem Jahr!

Im Jahr 2009 wurden nochmals 129.418,40 Euro nachgeschossen.

Und nun traut sich Obmann Peter Sykora zu schreiben, er habe die Hälfte der Schulden abgebaut!

Statt 150.000,- Euro in zwei Jahren, hat die Gemeinde 333.639,69 Euro überwiesen = um 183.639,69 Euro mehr als sonst = auch mehr als die abgebauten Schulden von 142.000,- Euro (50% von 284.000,- Euro)!

Somit müssen sich alle anderen Vereinsobmänner die Frage stellen, warum die Schulden des 1.SVg um weitere 41.000,- Euro angewachsen sind und Peter Sykora so erfolgreich war?



## ... und WER hat's erfunden?

### Thermische Sanierung der Gemeindewohnhäuser!

Bereits 2001 hat das Umweltforum begonnen, die Gemeindewohnhäuser thermisch zu sanieren. Gartengasse 5-11, Brauhausstraße 8/1, Brauhausstraße 8/2-3, Brauhausstraße 5/3, Linkegasse 3 und 5, sowie 7-19 und Migazzi-Haus.

Dabei wurden/werden zirka 30.000,- Euro an Heizkosten und 200 Tonnen CO<sup>2</sup> pro Jahr eingespart!

### Verkehrslösungen! Verbesserung des Lärmschutzes! Verkehrsberuhigende Maßnahmen!

**Der Lärmschutz entlang der Hauptstraße hat sich bestens bewährt und wurde vom Umweltforum bereits 2004 errichtet.**

Ebenfalls 2004 wurde die erste Fahrradabstellanlage bei der Badner Bahn-Station geschaffen, die dann im Zuge des Bahnhofs-Umbaus verlegt und erweitert wurde.

Die „Wohnstraße“ Mitterfeldgasse wurde unter der Regierung des Umweltforums eröffnet.

Das Langzeitprojekt Reisenbauer Ring wurde 2004 mit dem Umbau der Nordeinfahrt begonnen und sollte 2007 mit der Verkehrsberuhigung auf der Westseite abgeschlossen werden – leider hat die SPÖ-Regierung nur den Kreisverkehr im Süden geschafft.



### Tempo 80 auf der Südautobahn!

Bereits 2005 stellte das Umweltforum den Antrag auf Weiterführung des Tempo 80 auf der Südautobahn, nach Abschluss der Sanierungsarbeiten (Ausbau auf 8 Spuren) – bis heute konnte von der SPÖ-Regierung keine Temporeduktion auf der 1,5 Kilometer kurzen Strecke, erreicht werden.



### Lebensqualität!

In den Jahren 2000 bis 2003 wurden vom Umweltforum die Spielplätze „Grenzgraben“, „Parkstraße“, „Pfarrkirche“ und „Kloster“, für mehr Lebensqualität in jungen Jahren, errichtet.

### Vorbildliche Förderung des öffentlichen Verkehrs!

2004 hat das Umweltforum den Vertrag mit dem Verkehrsverbund Ost geschlossen und so die „Halbpreis-Fahrt“ zwischen Station Griesfeld und Station SCS mit der Badner Bahn für Neudorf-Card Besitzer eingeführt.

### Vorzeigeprojekt-Gemeinde für Energieeffizienz!



**2001 wurde Wiener Neudorf „Klimaschutz-Gemeinde“.** Die Fernwärme kam ebenfalls durch die Umsicht des Umweltforums nach Wiener Neudorf. In den Jahren 2001-2004 wurden Freizeitzentrum, Sporthalle und Stadion, Hort und Kindergarten Europaplatz, Hans-Stur Volksschule, Gemeindeamt und Poyerhaus an die Fernwärme angeschlossen.

Die Thermographie wurde 2001 vom Umweltforum in die Gemeinde-Förderungen aufgenommen.

Das Erdgasbetriebene Gemeindefahrzeug wurde bereits 2004 in Betrieb gestellt und das erste Elektro-Fahrzeug der Gemeinde hat das Umweltforum im Jahr 2003 angekauft und ist seither am Gemeindeteich im Einsatz. 2003 wurde vom Umweltforum die Energieoptimierung im Bereich Freizeitzentrum und Sporthalle begonnen, die aber von der SPÖ-Regierung nicht weitergeführt wurde.

## Konstantin Bradvarov

Geburtsjahr: 1953

In Wiener Neudorf seit: 1981

Beruf: selbständiger Dolmetscher und Konsulent

Hobbies: Sport, Theater, Konzerte, Lesen

Woher kommt mein Engagement:

Langjährige Tätigkeit als Exilpolitiker und Journalist während des Kalten Krieges. Mitgliedschaft bei vielen internationalen Organisationen und Menschenrechtsverbänden.

Politische Einsichten:

Ob sozialdemokratisch, oder christlich-liberal habe ich stets die politischen Persönlichkeiten aus der Ära Kreisky, welche ich bei diversen internationalen Treffen kennen gelernt habe, wegen ihrer Toleranz gegenüber Andersdenkenden geschätzt. Das ist die wahre Vernunft, welche die Voraussetzung für eine demokratische Zusammenarbeit in der Öffentlichkeit darstellt und die Einhaltung der Menschenrechte garantiert.

Warum UFO:

Weil dieses Forum ein „Schmelztiegel“ für Menschen aus verschiedenen politischen Fraktionen ist, welche befreit von dem Clubzwang ihr Engagement für die Anliegen der Bürger der Gemeinde Wiener Neudorf, frei und ungehindert entfalten können.

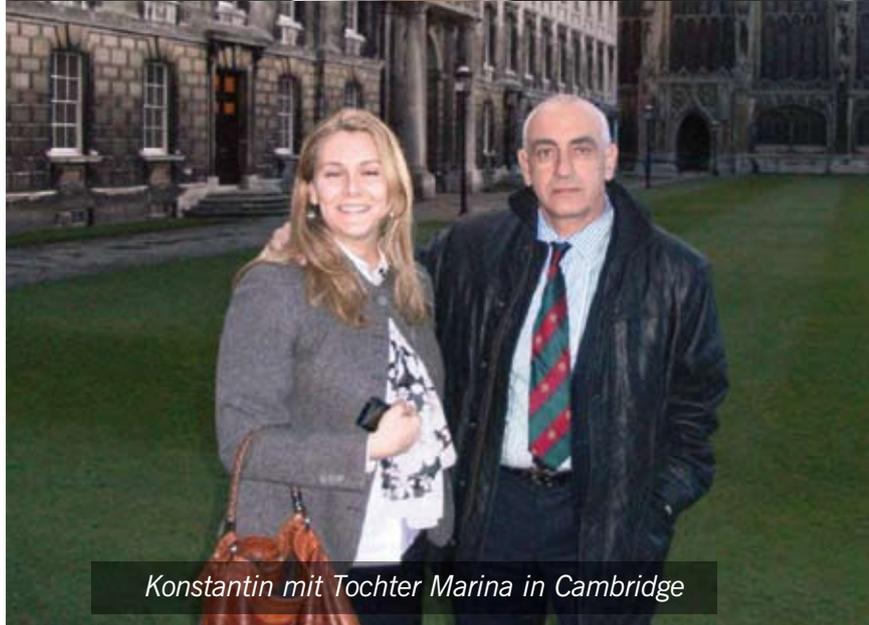
Wie stelle ich mir meine Tätigkeit vor:

Die Erfahrung, welche ich während der letzten 20 Jahre bei diversen Meisterschaften für die Wiener Neudorf – Sportclubs gesammelt habe, möchte ich jetzt umsetzen.

Ich hoffe mit meinem bescheidenen Beitrag UFO vor Allem in Angelegenheiten Sport und Kultur unterstützen zu können.



*Konstantin voll konzentriert in der Sporthalle*



*Konstantin mit Tochter Marina in Cambridge*



*Konstantin auf Entdeckungsreise in Amsterdam*

# Gala-Abend

## „Die ersten 20 Jahre“



**Samstag, 20. Februar 2010**



**Freizeitzentrum  
Wiener Neudorf  
Eumigweg 3**

**Beginn: 19:30 Einlass: 19:00**

**Musik mit  
Stargast „Martin Weber  
Moderation: Ingrid Wendl**

**Tanz und Unterhaltung, UFO-Show,  
„Elfi's“ Küche, UFO-Bar, Preisverlosung**



**Eintritt frei**



**Tischreservierung bei:**

**Milli Bach Tel. 63 692**

Auf Ihr Kommen freut sich das **Umweltforum Wr. Neudorf**

Medieninhaber und Herausgeber:  
Umweltforum Wiener Neudorf  
2351 Hauptstrasse 14,  
ufo-home@aon.at

Bankverbindung:  
Volksbank Wiener Neudorf  
Bank Austria Wiener Neudorf  
Erste Österreichische Sparkasse

BLZ  
42750 Konto: 4106 100-0000  
20151 Konto: 685 114 100  
20111 Konto: 094-03221

ZVR-Zahl 661441857  
Verlags- und Herstellungsort  
Wiener Neudorf  
persönlich zugestellt